

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 41

Rubrik: Die Seite des höheren Blödsinns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Da war einst ein Mörder in Meilen,
Der schlug seine Opfer mit Beilen.
Der Rat in der Not
Erließ ein Verbot,
Mit Beilen nach Meilen zu eilen.

M. B., Männedorf

Ein Fremder im Klima von Lima
Dem ging es trotz Klima ganz prima
Und wißt Ihr den Grund?
Dieser schlaue Hund
Nahm Tabletten ein von der Zyma.

A. W., Zürich

Es schien einem Manne von Zug
Das Seewasser sauber genug,
Doch schwarz wie ein Rabe
Entstieg er dem Bade.
Nach Afrika kam er per Schub.

L. R., Zürich

Es rief da ein Wesen vom Mars:
«Ich empfinde es ziemlich als Farce,
Daß ich gar nicht bin,
Kommt nur mal dahin,
Audiatur et altera pars.»

H. G., Küsnacht

Da gibt's einen Grafen in London,
Der zeigt sich so süß wie ein Bonbon
in seinen Gefilden.
Doch mit uns Wilden
verkehrt er in sauerem Mißton.

C. V., Zürich

(Wer kennt nicht den Narren?
Ich glaub, er heißt Arran. Gaudeamus)

Die Seite



des höheren Blödsinns

E Super-Huusfrau z Mettmestette,
Die hät de Tokter gmacht im Glette.
Dä Maa, dä Tropf,
Dä hauts in Topf,
Suecht sich en andri Amourette.

R. W., Lindau

Der Hauptmann Sirach aus Sirnach,
Der brüllt im Manöver laut: «Mir nach!»,
Doch hat er den Pfnüsel,
Drum stutzen die Füsel,
Und schließlich folgen ihm vier nach.

Vital Lebig

Da war ein Bauer in Bristen,
Der fiel in die Jauche beim Misten;
Ihm paßte dies gut,
Denn er fand dort den Hut,
Den seit Jahren sie schmerzlich vermißten.

E. F., Erstfeld

Da war mal ein Bub in Ilanz,
Der zog eine Katze am Schwanz;
Als die Katze ihn biß
Rief er aua! und riß,
Doch der Schwanz war immer noch ganz.

A. W., Winterthur

Frau Bünzli ging baden in Baden,
Sie versprach sich davon schlanke Waden.
Herr Bünzli indessen
Hat bald sie vergessen,
Die Ehe hängt an einem Faden.

T. P., Biel

Rheuma Ischias

Grippe Hexenschuss

Arthritis

Gicht

Rasche Hilfe bringt **Logal**

2

Wenn Rotwein - dann KAPWEIN

KAPWEIN SEIT 1659

K O-OPERATIEVE W IJNBOUWERS V ERENIGING
VAN ZUID-AFRIKA, BEPERKT, PAARL

Detailverkauf in den einschlägigen Geschäften. Auch Restaurants führen Kapwejn.